

Sitzung des Beirats (digital) am 25.08.2021 - Protokoll

Teilnehmer*innen:

- Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest
- Maja Jaeger, IKK classic
- Michael Keturi, Gesundheitsberatung hamburger arbeit
- Meggi Krieger, Evangelische Stiftung Alsterdort / Q8 Horn
- Bettina Rosenbusch, Billenetz
- Birgit Stanisch, Hamburger Volkshochschule
- Reyhan Yilmaz, Sozialkontor
- Ute Warringsholz, Kifaz Dringsheide

0. Vorbemerkung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte sich der Beirat auch diesmal nicht persönlich treffen. Die Beiratssitzung fand deshalb als Video-Konferenz statt.

1. Aktueller Austausch zu den Aktivitäten nach dem Ende der Sommerferien

Marianne Dotzek:

- Alle Angebote der Elternschule finden wieder statt, aber nicht als offene Angebote sondern nur mit Anmeldung.
- Projekt „Horner Zukunftskinder“: die Finanzierung für das nächste Jahr ist gesichert.
- Im Oktober feiert die Elternschule ihr 30jähriges Jubiläum.
- Projekt „Horner Energie“: im Sommer haben gute Informations-Aktivitäten zu Corona und zum Impfen stattgefunden, der Informationsbedarf der Bewohner*innen ist nach wie vor groß.

Reyhan Yilmaz:

- Im Treffpunkt des Sozialkontor in Mümmelmannsberg laufen die Angebote wieder an, es gilt die 3G-Regel.
- Die Gruppen sind bisher noch nicht gefüllt, die offene Beratung hingegen ist voll.
- Zur Verstärkung des Teams in Mümmelmannsberg ist Hassina Ahmadzai als zweite Leitung dazu gekommen.

Ute Warringsholz:

- Das Kifaz ist personell zur Zeit nur dünn besetzt, so dass die anwesenden Mitarbeiter*innen sehr viel zu tun haben.
- Die Angebote laufen mit Zugangsbeschränkungen, nur mit Anmeldung.
- Am Samstag, 28.08. feiert das Kifaz sein 25jähriges Jubiläum. Da dies gleichzeitig der Tag der Familie ist, findet ein großes Fest statt, für das es bereits 120 Anmeldungen gibt.

Meggi Krieger:

- Sie stellt in ihren Gesprächen eine große Ambivalenz fest zwischen dem Wunsch nach Begegnung und der Verunsicherung, ob man an Angeboten teilnehmen soll.
- Da die Beratungsstelle Momo zur Zeit häufiger geschlossen ist, gibt es z.B. bei AbeSa einen großen Bedarf an Beratung zu sozialen Fragen.

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

- Am Tag der Familie am 28.08. findet ein von mehreren Einrichtungen gemeinsam ausgerichtetes Fest am HdJ Manshardtstraße statt.

Michael Keturi:

- Vom 30.08. bis 02.09. findet die Gesundheitswoche der hamburger arbeit mit dem Titel „Mentale Gesundheit stärken“ statt, mit vielen digitalen Veranstaltungen und Angeboten.
- Die Beratung wird aktuell unterschiedlich stark frequentiert.
- Die wenigsten Personen, die zur Beratung kommen, sind geimpft.

Birgit Stanisch:

- Die Präsenzveranstaltungen bei der VHS sind wieder gestartet, es gilt die 3G-Regel.
- Das Sommerprogramm hat noch vor allem online stattgefunden.
- Das Tanzangebot TanzFit soll auch weiterhin digital stattfinden, allerdings gibt es den starken Wunsch der Teilnehmer*innen nach Begegnung und Austausch untereinander.

Maja Jaeger:

- Die Präventionsangebote der IKK classic in Kitas und Schulen laufen jetzt wieder in Präsenz.
- Die jeweiligen Termine finden immer mit einer Woche Abstand statt, um Infizierung zu vermeiden.
- Die UKE Gesundheitsakademie startet in Billstedt:
„Vom 30. August bis zum 2. September wirkt die Gesundheitsakademie UKE (GAUKE) vor Ort, konkret im KulturPalast Hamburg in Billstedt.
Um das Interesse von Kindern und Jugendlichen an einem gesunden, erfüllten Leben zu unterstützen, startet die Gesundheitsakademie UKE dort gemeinsam mit dem Gesundheitskiosk Billstedt, dem Kultur Palast Hamburg und der Stadtteilschule Öjendorf die viertägige interaktive Veranstaltung GAUKE vor Ort. Das Pilotprojekt, an dem 100 Schüler:innen der 8. Klassen mitwirken, steht unter der Schirmherrschaft der Gesundheitssenatorin Melanie Leonhard. Es wird von der AOK Rheinland/Hamburg finanziell gefördert. Eine besondere Unterstützung kommt vom HSV: Zwei Spieler werden für mehr Bewegung werben.“

Bettina Rosenbusch:

- Der Antrag „Männer gehen baden“ wurde vom Beirat begeistert aufgenommen und bewilligt, das Angebot startet am 12.09.2021. Es können zwei Gruppen von jeweils 6 bis maximal 10 Männern teilnehmen, die Organisation und Teilnehmer-Akquise läuft über Bianka Gause (AbeSa).
- Ein Antrag für Mädchen-Tanzgruppen befindet sich in Vorbereitung.
- Weitere Anträge können gerne eingereicht werden.
- Beginn der Standortanalyse für Mümmelmannsberg: 14.09.
- Das Bezirksamt Hamburg-Mitte plant gemeinsam mit MüHoBi eine digitale Gesundheitskonferenz für den 16.11.2021. Sie richtet sich in erster Linie an Multiplikator*innen aus den Stadtteileinrichtungen. Themenschwerpunkt wird sein: Corona und die Folgen, dabei werden durch Input-Beiträge mehrere Zielgruppen beleuchtet (Familien, Kinder/Jugendliche, ältere Erwachsene/Senior*innen).

2. Dezentrale Impfaktionen in den Stadtteilen

Bettina Rosenbusch berichtet, dass es nun endlich (nach unzähligen Vorgesprächen) dezentrale Impfangebote in den Stadtteilen gibt. In unserer Region gab es bereits Angebote im Jobcenter Billstedt, im Kulturpalast und im Gesundheitskiosk, Termine in der Philippus- und Rimbart-Gemeinde

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

sowie der Timotheus-Gemeinde finden demnächst statt, weitere Termine in Stadtteileinrichtungen unserer Region sollen folgen.

Meggi Krieger fragt sich, wie man noch mehr Personen erreichen kann, da ihrer Erfahrung nach viele noch nicht geimpft sind. Ute Warringsholz bestätigt das, auch in ihrem Umfeld sind viele noch nicht oder nur einmal geimpft. Für ein offizielles Impfangebot wird erwartet, dass man ca. 200 Personen zum Impfen zusammenbringt. Dies ist in einem kleinen Quartier wie der Dringsheide aber nicht machbar, hier kann man nur mit einer kleinen Gruppe rechnen. Hier wäre ein Impf-Mobil hilfreich. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass man von den Stadtteileinrichtungen aus kleine Gruppen zusammenstellt und gemeinsam einen Impftermin in der Region, z.B. im Gesundheitskiosk, wahrnimmt. Reyhan Yilmaz ergänzt, dass es in Mümmelmannsberg mehrere Impfaktionen bei Ärzten gegeben hat (und auch weiterhin gibt), aber dass bisher keine größeren dezentralen Aktionen stattgefunden haben und wohl auch nicht geplant sind. Dabei würde mit dem Gemeindezentrum ein gut geeigneter Raum zur Verfügung stehen.

Marianne Dotzek berichtet von ihren Erfahrungen in Gesprächen mit Leuten die noch nicht geimpft sind. Viele Leute sind wegen Falsch-Meldungen aus den sozialen Netzwerken verunsichert haben große Befürchtungen zu möglichen Impf-Folgewirkungen. Hier ist viel geduldige Aufklärung notwendig. Bei diesen Gesprächen muss man wirklich und ernsthaft nachfragen, welche Sorgen und Befürchtungen die Leute haben. Selbst die mehrsprachigen Informationen des Infomobils kommen zum Teil noch nicht nahe genug an die Leute ran. In unserem Gespräch wird deutlich, dass es einen großen Bedarf daran gibt, gute Argumente zum Impfen zu entwickeln.

Marianne Dotzek wird zunächst eine kleine Gruppe aus unserem Kreis einladen mit dem Ziel, im nächsten Schritt ein größeres Fachgespräch zu veranstalten. Hierbei sollen der Erfahrungsaustausch zu Impf-Vorbehalten und das Entwickeln von guten Argumenten zum Impfen im Zentrum stehen.

**Nächstes Treffen des Beirats 15 Uhr – 16:30 Uhr voraussichtlich wieder als Zoom-Meeting:
24.11.2021**

Bettina Rosenbusch, 31.08.2021